



## Monatsbericht Januar 2014

### Inhalt

Überblick.....	1
Details.....	2
Training zum Thema "Persönliche Hygiene".....	2
Gesundheitsversorgung.....	3
Artesanía.....	3
Homepage und Internet.....	4
Nicht geplante Aktivitäten.....	4
Hausbau Chupani.....	4
Finanzielle Situation.....	5
Ziele für den folgenden Monat (Februar 2014).....	5

### Überblick

<i>Ziel</i>	<i>Status</i>	<i>Kommentar</i>
Training "Persön. Hygiene"	Im Gange	Fortsetzung des Trainings im Waschen von Körper u. Haaren
Gesundheitsversorgung	Laufende Aktivität	Insbesondere die Kinder Leiden derzeit an Krankheiten
Artesanía	Arbeitsbeginn Juan	Endlich haben wir Juan gefunden
Homepage und Internet	Nichts Neues	Verwendung der Funktionen
Nicht geplante Aktivitäten	Hausbau in Chupani	Im Bau
Finanzielle Situation	"Zahnärzte helfen" hat die Unterstützung eingestellt Einladung von zwei Stiftungen	Die Gruppe unserer Unterstützer wächst wöchentlich

Todas las Sangres  
Alipio Pinto Sila  
Jr. Yupanqui No 252  
Urubamba – Cusco – Peru  
Tel: +51 958 273471

Allerlei Herzblut  
Karin Schmidt  
Fischbacher Str. 28  
D-61350 Bad Homburg  
Tel: +49 6172 662847

MISEREOR  
Pax Bank  
BLZ: 37060193  
Kto Nr. 101010  
"W30933 Todas las Sangres, Peru"  
BIC: GENODED1PAX  
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

## Details

Diejenigen, die die Nachrichten gelesen haben, wissen, was am 6. Januar um 22.00h in der Nähe von Alipios Haus passiert ist. Er wurde von einer Gruppe Jugendlicher überfallen und durch Schläge und Messerstiche verletzt. Nach fast zwei Wochen Krankenstand konnte Alipio am 20. Januar wieder seine Arbeit aufnehmen. Als Konsequenz konnten wir die Arbeiten in den Gemeinden nicht wie geplant durchführen, aber Alipio wird seine tägliche Arbeitszeit erhöhen, um die verlorene Zeit wieder aufzuholen.

Das war ein Schock für alle, die Urubamba kennen. Wir hätten uns niemals vorgestellt, dass so etwas passieren würde und Alipio ist nicht das erste Opfer dieser Gruppe. Wir hoffen, dass die Polizei sie bald ausfindig macht.

## Training zum Thema “Persönliche Hygiene”



Wie bereits geschrieben, konnte im Januar nur begrenzt gearbeitet werden. Aber die durchgeführten Kontrollen des Händewaschens und Zähneputzens zeigten, dass diese Dinge bereits langsam zur Gewohnheit werden.

In gleicher Art und Weise wird das Körper- und Haarewaschen durchgeführt. Aufgrund des Wetters erfolgt es im Haus mit Wasser, welches auf der Feuerstelle vorher erhitzt wurde.

Während des Trainings wird noch einmal die Bedeutung der Körperpflege und des Haarewaschens für das psychische und physische Wohlbefinden erläutert. Sie sollen diese Botschaft im Laufe der Zeit verinnerlichen, um auch diese Aktivitäten im Laufe der Zeit zur Gewohnheit für die einzelnen Familienmitglieder, insbesondere der Kinder, werden zu lassen.

Darüber hinaus wird im Gespräch natürlich gefragt, wie häufig sie sich derzeit waschen und in den meisten Fällen lautet die Antwort, dass es maximal einmal im Monat gemacht wird. Der Vorschlag von unserer Seite lautet, dass sie sich wenigstens einmal pro Woche den gesamten Körper und zweimal pro Woche die Haare waschen sollen.

Insbesondere die Kinder sprechen sehr positiv auf dieses Training an und machen direkt im Anschluss einen entsprechenden frischen und gesunden Eindruck.



### **Gesundheitsversorgung**

Aufgrund der aktuellen Regenzeit hat sich die Anzahl der Krankheitsfälle erhöht. Besonders betroffen sind natürlich die Kinder, die an Erkältungskrankheiten und Magen-Darm-Infektionen leiden. Sie werden entsprechend mit Medikamenten von uns behandelt. In einigen Fällen sind die Familien Teil unseres Programmes und mit den Hygienemaßnahmen sollte sich die Situation im Laufe der Zeit verbessern.



### **Artesanía**

Nach relativ langer Suche nach einer passenden Person, die den Bereich "Handarbeit" übernehmen kann, haben wir Juan gefunden. Er hat bereits sehr viel Erfahrung in der Arbeit mit Gemeinden auf diesem Gebiet.

Juan wurde in beiden Gemeinden im Rahmen von speziellen Versammlungen vorgestellt. Er konnte dort schon wichtige Informationen sammeln, um seine Arbeit entsprechend planen zu können.

Anschließend begann er auch gleich mit dem ersten Kurs, dessen Thema sich der Auswahl der Alpakas widmet. Bei der Alpaka-Wolle handelt es sich um Basis für alle Webarbeiten, so

dass bereits die Tiere unterschiedliche Kriterien erfüllen müssen, um die notwendige Qualität zu liefern.



Die Menschen in beiden Gemeinden waren sehr enthusiastisch und sind sehr motiviert an diesen Kursen und Trainings teilzunehmen. Darüber hinaus ist es Juans Aufgabe, einen Absatzmarkt für die Produkte zu erschließen.

### **Homepage und Internet**

Mit den letzten Erweiterungen ist die Homepage praktisch fertiggestellt. Jetzt müssen wir die Möglichkeit der Kurznachrichten entsprechend nutzen, wobei wir hoffen, dass die nächsten schönere Dinge zum Inhalt haben als die letzten beiden.

### **Nicht geplante Aktivitäten**

#### **Hausbau Chupani**



Der Bau des Büros bzw. der Gesundheitsstation in Chupani schreitet langsam voran. Mittlerweile stehen die Wände und Türen sowie Fenster sind eingebaut. Aufgrund des Wetters gab es Probleme mit dem Transport des Dachmaterials. Die Gemeinden können derzeit nicht mit dem „Markt-Lastwagen“ erreicht werden, so dass wir wieder den Allradwagen mieten mussten. Manche Teilstrecken mussten mehrfach gefahren werden, denn der Wagen mit dem gesamten Material wäre zu schwer gewesen. In der ersten Februarwoche soll das Dach gemacht werden.



## **Finanzielle Situation**

Der Verein "Zahnärzte helfen e.V.", welcher im Jahr 2013 einen Teil des Netto-Gehaltes von Alipio bezahlte, hat beschlossen, seine Hilfe für das Projekt einzustellen. Hier die Zusammenfassung der Ereignisse, die dazu geführt haben:

Nachdem wir die Nachricht über die Verteilung der Weihnachtsgeschenke auf unsere Homepage setzten, reklamierte Norbert, der 1. Vorsitzende des Vereins, diese Aktion für sich. Als Beweis führte er eine E-Mail von Astrid, der damaligen Psychologin von „Corazones para Peru“ an. Astrid und Karin erklärten ihm, dass die Geschenke von Corazones nichts mit den Geschenken von „Todas las Sangres“ zu tun haben. Es handelt sich ja um zwei völlig unabhängige Organisationen. Norbert akzeptierte diese Erklärung nicht. Aus diesem Grunde entschieden Karin und Alipio, dass Alipio ein neues Bankkonto eröffnen würde, über das die Gelder, für den von „Zahnärzte helfen e.V.“ geplanten Bau der Speise- und Versammlungsräume, laufen sollten. Die Baumaßnahmen sollten im April beginnen. Wir wollten damit Probleme mit Norbert und seinem Verein, die durch die Vermischung der Spendengelder von „Todas las Sangres“ mit den Baugeldern entstehen können, vermeiden. Daraufhin teilte uns Norbert, im Namen seines Vereins, mit, dass er mit sofortiger Wirkung die Unterstützung für uns einstellen würde. Er scheint auch die Bauten, die er den Gemeinden bei seinem Besuch im letzten Jahr versprochen hat, nicht errichten zu wollen.

Natürlich reißt das ein Loch in die Finanzierung des Jahres 2014 und Karin arbeitet daran, dieses zu schließen. Die Zahl unserer Freunde und Unterstützer wächst derzeit wöchentlich. Nach einigen E-Mails und einem Telefoninterview hat Karin von zwei Stiftungen die Einladung erhalten, sie bei ihnen für eine Unterstützung zu bewerben. Diese ersten Kontakte waren sehr freundlich und angenehm und wir hoffen im Februar und März positive Bescheide zu erhalten. Wir sind uns sicher, dass die Kommunikation mit diesen beiden Organisationen wesentlich besser laufen wird.

Darüber hinaus haben wir ein Problem mit unserem Buchhalter. Er macht seine Arbeit nur sehr ungern und in vielen Fällen auch fehlerhaft. Karin sucht Unterstützung bei ihren neuen Kollegen in Lima und wir hoffen, die Zusammenarbeit mit dem aktuellen Buchhalter bald einstellen zu können.

## **Ziele für den folgenden Monat (Februar 2014)**

- Fortsetzung der Trainings auf Familienebene im Bereich der persönlichen Hygiene (Händewaschen, Zähneputzen, Körper- und Haarpflege)
- Fortsetzung der Gesundheitsversorgung
- Training in der Auswahl von Alpakas sowie Kurse im Scheren und der Auswahl der Wolle
- Neubau in Chupani
- Finanzielle Situation